



200 Jahre Karl Marx – Krise der Ökonomie im 21. Jahrhundert

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**



25. Oktober 2018, 18.00 Uhr, Stadtwerke Mainz

Knapp 150 Jahre, nachdem Marx die Umwälzung der Produktionsverhältnisse heraufbeschwor, ist kein Ende des kapitalistischen Wirtschaftsmodells in Sicht. Gleichwohl sind viele seiner Thesen weiterhin aktuell und unerlässlich bei der Analyse gegenwärtiger ökonomischer Krisen. Dies gilt nicht nur für die Finanz- und Schuldenkrise der letzten Jahre, sondern auch für die sogenannte Industrie und Arbeit 4.0: fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung wird bestehende Berufe und Kompetenzen von Menschen obsolet machen. Wie gehen wir als Gesellschaft mit diesen Herausforderungen in Zukunft um?

Ulrike Herrmann, Ökonomin und Journalistin hat in ihrem Buch „Kein Kapitalismus ist auch keine Lösung“ die Krise der heutigen Ökonomie umschrieben. In ihrem Impulsvortrag geht sie auf die Bedeutung von Marx für die Erklärung moderner Wirtschaftsphänomene ein. Dietmar Muscheid, Vorsitzender des DGB Rheinland-Pfalz/Saarland, wirft in seinem Statement einen gewerkschaftlichen Blick auf die Thesen von Marx und ihre Relevanz für die Bewältigung der anstehenden Umwälzungen in der Arbeitswelt.

In unserer Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) Rheinland-Pfalz/Saarland möchten wir uns diesen hochaktuellen und spannenden Aspekten widmen und laden Sie herzlich ein mitzudiskutieren!



Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro

Rheinland-Pfalz / Saarland

Große Bleiche 18 – 20

55116 Mainz

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Brigitte Juchems

Leiterin Regionalbüro Rheinland-Pfalz/Saarland der Friedrich-Ebert-Stiftung

18.10 Uhr Impulsvortrag

Ulrike Herrmann

Wirtschaftsredakteurin der taz und Autorin des Spiegel Bestsellers
„Kein Kapitalismus ist auch keine Lösung“

18.40 Uhr Statement

Dietmar Muscheid

Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes Rheinland-Pfalz/Saarland

**18.50 Uhr Podiumsgespräch mit
Ulrike Herrmann und Dietmar Muscheid**

Moderation: **Ralph Szepanski**, ZDF

19.15 Uhr Offene Diskussionsrunde mit Publikum

19.45 Uhr Ausklang bei einem kleinen Imbiss / Umtrunk



**200 Jahre
Karl Marx**



Veranstaltungsort:

Mainzer Stadtwerke AG

Rheinallee 41

55118 Mainz

Kontakt:

Fabrice Herberger

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Rheinland-Pfalz / Saarland

Große Bleiche 18-20, 55116 Mainz

Tel.: 06131 96067-14, Fax: 06131 96067-66

Eine Kooperationsveranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung und des DGB Rheinland-Pfalz/Saarland.

Um Anmeldung wird gebeten **bis zum 19.10.2018** bei der Friedrich-Ebert-Stiftung, Regionalbüro Rheinland-Pfalz / Saarland, Große Bleiche 18-20, 55116 Mainz. Anmeldungen per Mail: mainz@fes.de oder Link: [Anmeldung >](#)

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

**An der Veranstaltung: „200 Jahre Karl Marx – Krise der Ökonomie im 21. Jahrhundert“
am 25. Oktober 2018, 18.00 Uhr, Mainzer Stadtwerke AG, Rheinallee 41, 55118 Mainz, nehme ich teil.**

Name, Vorname _____

ggf. Institution/Funktion _____

PLZ, Ort _____

Straße _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ich bringe noch folgende Person(en) mit (bitte mit Anschrift):

Datenschutzhinweis: Die Anmeldedaten werden von der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Erfassung der Teilnehmerzahl verarbeitet. Bei Kooperationsveranstaltungen erhalten die Kooperationspartner der Veranstaltung eine Liste der angemeldeten Teilnehmer_innen. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf www.fes.de. Die während der Veranstaltung erstellten Fotos/ Tonaufnahmen werden ausschließlich zur Berichterstattung über die Veranstaltung verwandt. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich hiermit einverstanden.

Anmeldung mit ausgefülltem Formular per E-Mail: